Nürnberger Netzwerk Kinderkultur
hier: Bericht der Träger - Amt für Kultur und Freizeit, Bildungszentrum, Jugendamt und Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum über das KinderKulturforum (UFO)

Vor dem Hintergrund der aktuellen Bildungsdiskussion und der in Nürnberg vorhandenen Bildungs- und Sozialstruktur hat sich die Stadt Nürnberg zum Ziel gesetzt, die kulturelle Bildungsarbeit mit Kindern besonders für bildungsferne Schichten zu intensivieren.

Mit dem **dreisemestrigen Modellprojekt KinderKulturForum (UFO) von Februar 2005 bis Juli 2006** wollen die Träger die oben genannte Zielsetzung verfolgen, indem sie Kultur und Bildung eng verknüpfen und neue Felder kulturellen Handelns entwickeln bzw. ausbauen.

Die **Geschäftsstelle** des KinderKulturForums (UFO) befindet sich im Kinderkulturzentrum **Kachelbau** am ehemaligen Schlachthofgelände. Für die Durchführung des Modellprojektes KinderKulturForum (UFO) stehen zwei Planstellen ab 01.07.2004 aus dem mobilen Management der Stadt Nürnberg zur Verfügung.

Das Neue
- Die innerstädtische Zusammenarbeit von vier Trägern in einem wichtigen Modellprojekt der kulturellen Bildung.
- Die Schaffung innovativer kultureller Bildungsangebote insbesondere für Kindertagestätten und Schulen.
- Die größere Kundenorientierung durch vereinfachten Informationszugang (viele Infos in einem Heft/Auftritt).
- Die verbesserte Kommunikation unter den Anbietern und dadurch bessere Steuerungsmöglichkeiten.
- Die Beratung für Eltern und Multiplikatoren (Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen), die auf der Suche nach geeigneten Angeboten für Kinder in Nürnberg sind.
- Die Agentur- bzw./Serviceleistung (z.B. Vermittlung von Künstlern an Einrichtungen).
- Der umfassende Überblick über die Gesamtlandschaft der Angebote im Bereich kultureller Bildung.
- Die Bündelung, Stärkung und Vernetzung vorhandener Aktivitäten, vor dem Hintergrund einer breiten Palette erfolgreich arbeitender Einrichtungen und Partner im “Kompetenzzentrum Kinderkultur.“

Die Angebote
Das KinderKulturForum (UFO) macht schwerpunktmäßig Angebote **für Kinder von 4 bis 12 Jahren.**
Kontinuierliche, bedarfsorientierte, die Eigenarbeit der Kinder aktivierende Angebote aus den Themenbereichen Interkulturelles Lernen („Blauer Planet“), kindgerechte Wissensvermittlung („Kinderforscher“), Spiel und Bewegung („Äktschn“), künstlerisches Gestalten („Kunst-Stücke“) und Vermittlung von Medienkompetenz („Multi-Media“) stehen dabei im Mittelpunkt. Kinder können somit neue Welten entdecken, ganz nebenbei viel erfahren und durch Forschen, Experimentieren, Gestalten und Spielen lernen:
- in der Zentrale des UFOs im Kinderkulturzentrum Kachelbau (die Zusammenarbeit mit den dortigen Trägern Theater Mummpitz und Kindermuseum hat besondere Bedeutung)
- in den Einrichtungen der beteiligten Träger (z. B. Kinder- und Jugendhäuser, Kulturläden, Museen, Pädagogisch betreute Spielplätze, BZ-Räume)
- in den Einrichtungen der beteiligten Partner (z. B. Parabol, Stadtbibliothek, Staatliche Fachhochschule/Fachbereich Sozialwesen, Klinikum der Stadt Nürnberg, Staatstheater)
- durch die mobilen Bausteine die bedarfsorientiert für Kindertagesstätten (Kindergarten, Kinderhort, Schülertreffs) und Schulen entwickelt werden und auch von Anbietern der Nachmittagsbetreuung abgerufen werden können.

Das KinderKulturForum (UFO) ergänzt und verknüpft die vorhandenen Aktivitäten für das „Kompetenzzentrum Kinderkultur“ in Nürnberg. Die Angebote richten sich an der vorhandenen Landschaft aus, d.h. Konkurrenzsituationen zu bereits vorhandenen Angeboten werden vermieden.

Die Finanzierung
Für die Finanzierung des Modellprojektes stehen **keine zusätzlichen Mittel der Stadt Nürnberg zur Verfügung**. Dies bedeutet für das Modellprojekt:

- Die notwendigen Finanzmittel (Dozentenhonorare, Materialkosten, Nebenkosten Kachelbau, Öffentlichkeitsarbeit usw.) müssen sich in engem Rahmen halten.
- Die Grundfinanzierung (Einrichtung Geschäftsstelle, Entwicklung neuer Angebote, Programmheft) und die Finanzierung von Einzelbausteinen, muss **durch akquirierte Drittmittel** erfolgen (z. B: Antrag bei der Zukunftsstiftung der Stadtsparkasse Nürnberg).
- Die Träger des Modellprojektes müssen Eigenleistungen einbringen (Personal und vorhandene Programmangebote)
- Trotzdem müssen sich die Angebotsbausteine, die sich an finanziell schlechter gestellte Bevölkerungskreise richten, in einem niederschwelligen Bereich bewegen.

Die Öffentlichkeitsarbeit
Die Öffentlichkeitsarbeit ist **Aufgabe der Geschäftsstelle in Abstimmung mit den Trägern** des KinderKulturForums (UFO). Pro Semester erscheint ein Programmheft mit der Vorstellung der Angebote des KinderKulturForums (UFO) und einem Informationsteil für Eltern und Multiplikatoren (Programm für das 1. Semester wird nach Fertigstellung nachgereicht). Ein eigener Internet-Auftritt und die Darstellung des Angebots im geplanten Kinder- und Familienportal haben besondere Bedeutung. Für die Anträge an Förderer wurde eine UFO-Projektbeschreibung erarbeitet (siehe Beilage 2). Außerdem wird in den Publikationen der einzelnen Träger und Kooperationspartner auf die Angebote hingewiesen.

Die Zeitschiene
Das Modellprojekt KinderKulturForum (UFO) wurde am 01. Juli 2004 gestartet und nimmt im **Februar 2005** im Rahmen einer breit angelegten Eröffnungsveranstaltung den **Semesterbetrieb** auf.
Es gliedert sich in drei Phasen: die Konzeptionierungs-, Planungs- und Vorbereitungsphase (Februar 2004 – Januar 2005), drei Semester Modellbetrieb (Februar 2005 – Juli 2006) und eine Evaluierungsphase (Sommer 2006). Eine ausführliche Darstellung der Zeitabläufe enthält die Beilage 2.
Nach der Evaluierung wird im Kultur- und Jugendhilfeausschuss über das Modellprojekt KinderKulturForum (UFO) berichtet.

Stadt Nürnberg
Oktober 2004

Amt für Kultur und Freizeit (KuF) Jugendamt (J)

Bildungszentrum (BZ) Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KpZ)